Mehr Umsetzung für Deine TeillnehmerInnen

HOHERER TRANSFER-ERFOLG NACH DEINEM SEMINAR



WORUM GENAUS

WENN das Ziel Deines Seminars eine Verbesserung des Lebens Deiner TeilnehmerInn NACH dem Event ist (also Transfer)...DANN ist die Frage:

Welche Voraussetzungen musst Du in Deinem Seminar schaffen, damit Deine Teilnehmer hinterher mehr umsetzen?

BILDUNG, IST NICHT DAS FÜLLEN VON KÖPFEN, SONDERN DAS ENTFACHEN VON FEUERN

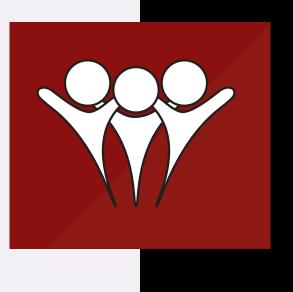


WO IST ÜBERHAUPT DAS PROBLEM?

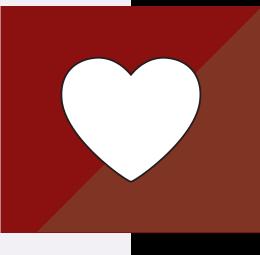
AUF DEN MEISTEN SEMINAREN...

- hören die Leute viel
- lernen wenig
- behalten noch weniger
- und setzen fast nichts um
- ...hinterher

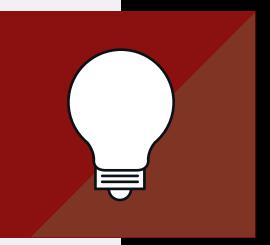
DARUM DREI ZENTRALE FAKTOREN FUR MEHR TRANSFER



Beziehung



Emotionen



Lernen



Es hat noch nie einer von jemandem etwas gelernt, den er nicht mochte

VERTRAUEN ENTSCHEIDET ÜBER DEN LERNERFOLG



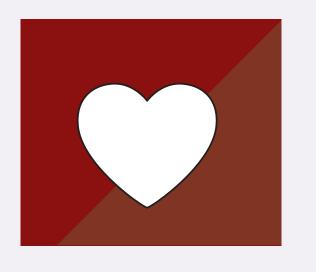


"Nichts stimuliert uns so sehr wie der Wunsch, von anderen gesehen zu werden, die Aussicht auf soziale Anerkennung, das Erleben positiver Zuwendung und die Erfahrung von Liebe.

Kern aller Motivation ist es also aus neurobiologischer Sicht, zwischenmenschliche Anerkennung, Wertschätzung und Zuwendung zu finden."

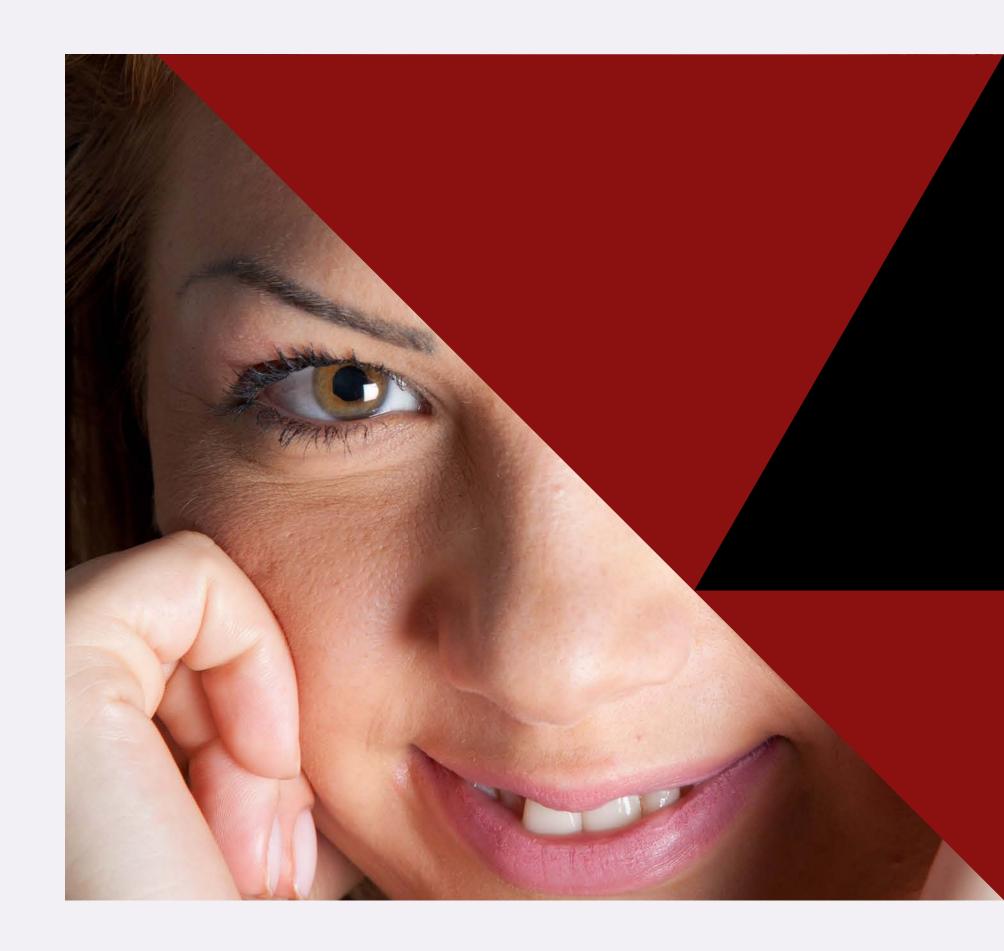
PROF. DR. JOACHIM BAUER UNIVERSITÄT FREIBURG

DER SCHLÜSSEL ZUM LERNEN UND DAMIT ZUR UMSETZUNG IST EINE GUTE BEZIEHUNG ZUM SEMINARLEITER



Emotionen entscheiden über den Lernerfolg

GENAUSO WIE ÜBER DEN UMSETZUNGSERFOLG

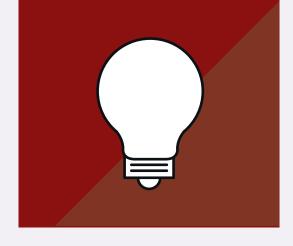




"...Eines muss immer stimmen beim Lernen: Die emotionale Atmosphäre. Wir wissen damit nicht nur, dass Lernen bei guter Laune am besten funktioniert, sondern sogar, warum Lernen nur bei guter Laune erfolgen sollte. Nur dann nämlich kann das Gelernte später zum Problemlösen überhaupt verwendet werden!"

PROF. DR. MANFRED SPITZER UNIVERSITÄT ULM

DER SCHLÜSSEL FÜR DIE SPÄTERE UMSETZUNG DES GELERNTEN SIND POSITIVE EMOTIONEN BEIM LERNEN



Lernen braucht intelligente Wiederholungen

...UND IST FAST NIE EIN EINMALIGER PROZESS...





"...einkommende Daten müssen interpretiert, das heißt zu bedeutungshaltiger Information gemacht werden und dann müssen die neuen Informationen in die Vorwissensbasis integriert werden"

PROF.DR.ALEXANDER RENKL INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE, UNIVERSITÄT FREIBURG

DER SCHLÜSSEL FÜR NACHHALTIGES LERNEN IST EIN PROZESS AUS ABWECHSLUNGSREICHEN WIEDERHOLUNGEN



